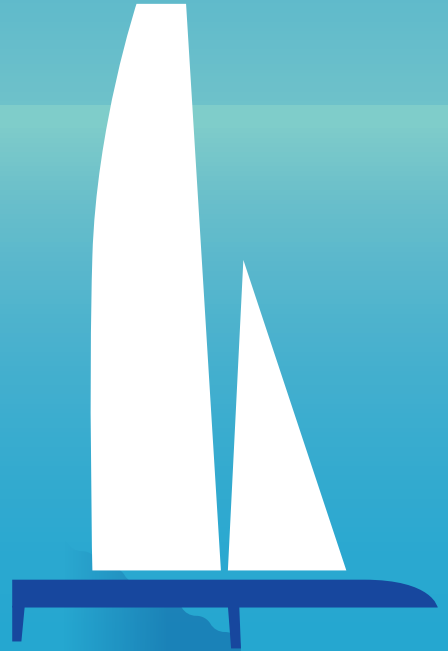




World Sailing



Thema 4

Abfallreduzierung

World Sailing Bildungsprogramm
Nachhaltigkeit

Unterstützt durch



WORLD
SAILING
TRUST



Willkommen zum World Sailing Bildungsprogramm Nachhaltigkeit!

World Sailing wurde 1907 in Paris gegründet und ist der Weltverband für den Segelsport. Die Organisation fördert das Segeln international, organisiert die Segelwettbewerbe bei den Olympischen und Paralympischen Spielen, entwickelt die Wettfahrtregeln des Segelns und unterstützt Segler aus der ganzen Welt.

World Sailing besteht aus den nationalen Seglerverbänden in 145 Ländern sowie den Klassenvereinigungen von 115 Bootsklassen. World Sailing arbeitet darauf hin, dass seine Segler ihre Liebe zum Segeln teilen und gleichzeitig zusammenarbeiten, um die Gewässer der Welt zu schützen. Segeln ist Teil einer globalen Bewegung, um Veränderungen und positive Auswirkungen zu erzielen, und Du kannst durch Deine Aktionen auf und außerhalb des Wassers ein Teil davon sein.

Um den Seglern dabei zu helfen, gibt es den Plan "Nachhaltigkeitsagenda 2030" von World Sailing. Dieser Plan beschreibt Änderungen im Segelsport, die dazu beitragen, 12 der Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung zu erreichen und die positiven Auswirkungen, die Segler auf die Umwelt haben können, zu maximieren.

Was sind die Ziele für nachhaltige Entwicklung?

Die Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 veröffentlicht, um die extreme Armut zu beenden, Ungleichheit und Ungerechtigkeit den Kampf anzusagen sowie den Klimawandel bis 2030 zu bekämpfen. Es gibt 17 Ziele, denen sich 193 Länder verpflichtet haben. In Thema 4: Abfallreduzierung werdet Ihr mit folgenden Zielen arbeiten:



Du kannst auf die World Sailing's Sustainability Agenda 2030 unter folgendem Link zugreifen: bit.ly/2sjGrKZ

Die Nachhaltigkeitsagenda 2030 von World Sailing orientiert sich an den fünf Schwerpunkten der IOC Nachhaltigkeitsstrategie



Infrastruktur
und
Naturlandschaften



Beschaffung
und
Ressourcenmanagement



Arbeitskräfte



Mobilität



Klima

Themen

In Thema 4 wirst Du in folgendes eingeführt:

- **Abfallarten und Abfallhierarchie**
- **Plastikverschmutzung durch Segler und Segelvereine**
- **Die Kreislaufwirtschaft**
- **Möglichkeiten zur Abfallreduzierung auf Booten und in Segelvereinen**
- **Ideen und Änderungen zur Reduzierung von Plastikmüll auf Booten und in Segelvereinen**

Das Bildungsprogramm Nachhaltigkeit umfasst 6 Themen

Thema 1	Segeln mit World Sailing!
Thema 2	Ressourcen und Klimawandel
Thema 3	Navigation in der Tierwelt und Biodiversität
Thema 4	Abfallreduzierung
Thema 5	Öl und Kraftstoff
Thema 6	Bootsreinigung und Wartung

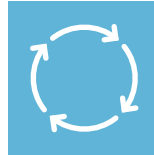


Glossar



Abfall

Gegenstände, die wir nicht mehr brauchen und wegwerfen wollen.



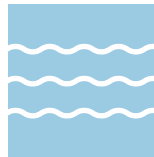
Kreislaufwirtschaft

Ein System, das darauf abzielt, keinen Abfall zu erzeugen, indem Materialien immer wieder verwendet werden.



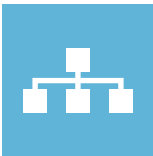
Kompost

Organisches Material, das durch Mikroorganismen und Sauerstoff abgebaut wurde.



Grundwasser

Wasser befindet sich unterirdisch in Rissen und Zwischenräumen im Boden, in Sand und Fels.



Hierarchie

Eine Gruppe von Dingen oder Menschen in der Reihenfolge ihrer Macht oder Wichtigkeit.



Lass uns beginnen!



Biologisch abbaubar

Etwas, das von anderen Lebewesen (wie Bakterien) in kleine Teile zerlegt werden kann.



Was ist Abfall?

Rund ein Drittel der Lebensmittel, die wir zum Essen produzieren, wird verschwendet.¹

Weniger als ein Fünftel des Kunststoffs wird weltweit recycelt.²

Denke an deinen bisherigen Tag. Was hast Du gegessen? Hast Du oder deine Familie etwas gekauft? Hast Du ein Boot gereinigt? Welcher Müll ist im Segelverein entstanden? Wie viele Gegenstände hast Du weggeworfen?

Feststoffe/
Restmüll



Biomüll



Recyclbar



Gefahrstoffe



Flüssiger Abfall wie schmutziges Wasser, organische Flüssigkeit aus Lebensmitteln, Waschwasser, Reinigungsmittel und sogar Regenwasser. Wenn sich Chemikalien oder andere schädliche Materialien darin befinden, kann die Wiederverwendung schwierig sein.

Es gibt so viele Gegenstände bei uns zuhause und im Segelverein, die fester Abfall sind. Dinge wie Papier / Pappe, Metalle, Keramik und Glas sind meist recycelbar und wiederverwendbar.

Organische Abfälle sind alle Speisereste, Gartenabfälle und Gülle. Wenn organische Stoffe auf einer Mülldeponie entsorgt werden, werden sie ohne Sauerstoff abgebaut und es entsteht Methan, ein Treibhausgas, das zum Klimawandel beiträgt (mehr über den Klimawandel in Thema 2!). Kompostieren ist das Beste, entweder zu Hause oder auf einer lokalen Kompostanlage.

Abfälle, die zur erneuten Verwendung in ein anderes Produkt umgewandelt werden können, sind recycelbar. Papier in Toilettenpapier, Metall in Bootsmasten und Kunststoff in Bootsteile!

Gefährliche Abfälle können dich und die Umwelt schädigen und müssen ordnungsgemäß entsorgt werden. Lasse dies immer von einem Erwachsenen erledigen. Dazu gehören Dinge wie Batterien, Motoröl und Reinigungsmittel. Batterien sollten niemals in einen Müllcontainer geworfen werden.

80% der Verschmutzung der Meeresumwelt erfolgt durch Verschmutzung an Land wie Oberflächenabfluss und Plastik.³

Plastikverschmutzung führt jedes Jahr zum Tod von mehr als einer Million Seevögeln sowie von mehr als 100.000 Meeressäugern.⁴

Wusstest Du, dass der größte Teil der Abfälle, die im Meer landen, auf mangelnde Sicherheit an Land zurückzuführen ist? Bei starkem Wind oder Überschwemmungen wird Abfall ins Meer gespült. Schau dich im Verein um - sind die Mülleimer überfüllt? Sind Gegenstände festgebunden und ordnungsgemäß gesichert? Wir müssen auch darüber nachdenken, was wir beim Segeln oder im Verein verwenden. Es kann viel Abfall entstehen, wenn wir uns als Segler nicht für Nachhaltigkeit einsetzen.

Abfall: an Bord, im Verein



Unser Abfall, unser Wasser



Leider nimmt die Plastikverschmutzung zu, auch wenn viele Segler auf das Problem aufmerksam gemacht haben. Aus diesem Grund hat World Sailing die Umweltschutzinitiative "Clean Seas" der Vereinten Nationen unterzeichnet und sich der Olympischen Bewegung im Kampf gegen die Plastikverschmutzung und gegen die Verwendung von Einweg-Plastik angeschlossen. Seit 2019 hat World Sailing bei seinen Veranstaltungen kein Einweg-Plastik mehr verwendet und wird dieses Engagement fortsetzen.

Plastik wird aus Erdölprodukten hergestellt und trägt damit direkt zu den Kohlenstoffemissionen und dem Klimawandel bei. Zu Einweg-Plastik NEIN zu sagen, reduziert Abfall und Kohlenstoffemissionen.

Wie Du ein "Ocean Heroe" werden und mit Plastikverschmutzung umgehen kannst, erfährst Du bei der Initiative World Sailing Ocean Heroes:

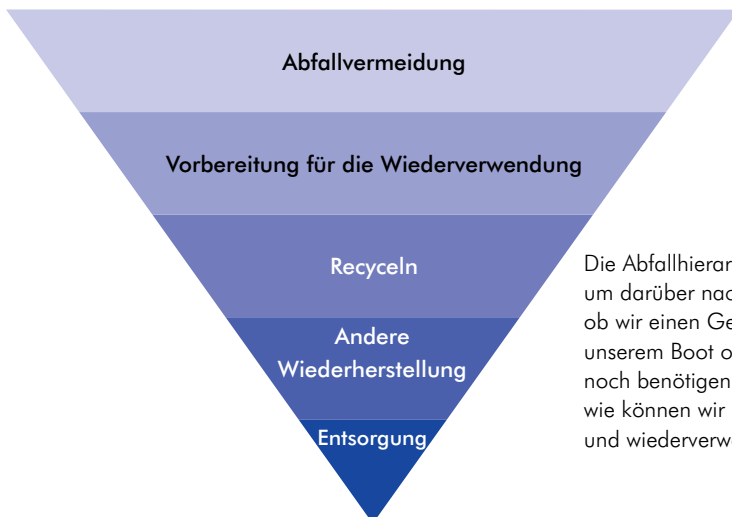
worldsailingoceanheroes.com

Wenn Müll im Meer landet, verschwindet er nicht. Er schwimmt an der Oberfläche oder sinkt auf den Grund eines Sees, Flusses oder Meeres und Tiere können ihn fressen, weil sie ihn für Nahrung halten oder sie verheddern sich darin. Plastik zersetzt sich in kleinere Plastikteile, genannt Mikroplastik. Mikroplastik verteilt sich mit der Strömung über alle Meere und ist überall im marinen Ökosystem zu finden. Ein Top-Segler in Sachen Nachhaltigkeit zu sein bedeutet nicht nur, dass man seinen Abfall verantwortungsbewusst entsorgt, sondern auch, dass man über Abfall als Ressource nachdenkt!

Was ist eine Deponie?

Eine Deponie ist ein Ort, an dem Abfälle vergraben werden. Bevor sie vergraben werden, können sie sortiert werden, um festzustellen, ob etwas recycelt werden kann. Es ist jedoch sehr schwierig, auf diese Weise recycelbare Materialien zu finden. Wir finden Mülldeponien im Allgemeinen weit entfernt von Wohngebieten, weil sie sehr schlecht riechen. Es gibt auch ernstere Probleme durch Deponien. Einige Abfälle, wie z. B. elektronische Geräte, enthalten giftige Stoffe. Wenn sie vergraben werden, können diese Stoffe in den Boden und das Grundwasser gelangen. Wenn organische Abfälle auf Mülldeponien entsorgt und vergraben werden, erhalten sie keinen Sauerstoff. Der Abfall beginnt sich zu zersetzen und setzt Methan frei, ein sehr starkes Treibhausgas (stärker als CO_2 !). Abfall auf Mülldeponien braucht viel Zeit, um sich zu zersetzen und schafft Probleme für zukünftige Generationen. Es ist wichtig, dass wir anfangen, anders über Abfälle zu denken, damit wir uns und unsere Umwelt schonen und nachhaltiger werden. An vielen Orten auf der Welt fehlt uns einfach der Platz für Deponien.

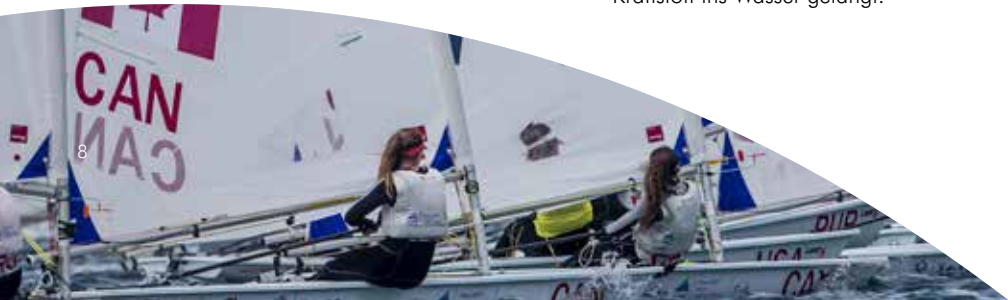
In Thema 2 haben wir etwas über die Punkte "Überdenken, Vermeiden, Reduzieren, Wiederverwenden, Recyceln, Ersetzen" gelernt, die uns helfen, Top-Segler in Sachen Nachhaltigkeit zu sein. Die Abfallhierarchie listet die verschiedenen Optionen auf, was wir mit Abfall tun können, von der wenigsten bis zur nachhaltigsten Option.



Die Abfallhierarchie ist wichtig, um darüber nachzudenken, ob wir einen Gegenstand auf unserem Boot oder im Verein noch benötigen. Also Kinder, wie können wir reduzieren und wiederverwenden?

Abfallhierarchie

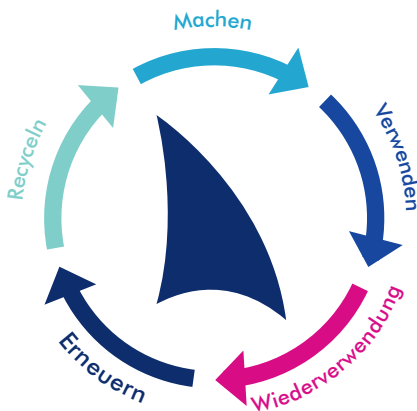
- Überlege, was du mit an Bord nimmst. Kaufe Artikel, die wenig oder gar keine Verpackung haben.
- Verwende einen Teil des Plastiks (wie feste Plastiktüten) wieder, um Gegenstände an Bord und im Verein aufzubewahren.
- Verwende alte Seile wieder, um beispielsweise Flaggen und Banner zu sichern.
- Spende alte Segel zur Wiederverwendung und zum Recycling.
- Verwende zum Reinigen der Boote wiederverwendbare Tücher.
- Verwende biologisch abbaubare Reinigungs- und Waschmittel oder stelle mit Backpulver und Essig dein eigenes Produkt her!
- Nimm Seifen- und Shampoospender mit an Bord, wenn ihr mit einem großen Boot segelt. Plastikflaschen werden nicht benötigt.
- Kaufe Lebensmittel vor Ort und lose (nicht in Plastik eingewickelt!) wann immer möglich.
- Wenn kein Wasserfilter an Bord ist und Wasser in Flaschen benötigt wird, kaufe sehr große Flaschen (z. B. 20 Liter) und eine Pumpe.
- Alle Jollensegler sollten eine wiederverwendbare Wasserflasche als Teil ihrer Ausrüstung haben. Stelle sicher, dass Du für den Fall einer Kenterung die Flasche am Boot befestigen kannst!
- Keine Luftballons für eine Segelclubparty! Diese können wegfiegen und das Plastik landet im Meer.
- Sammle alle Abfälle an Bord und trenne sie, wenn Du in den Verein zurückkehrst. Du kannst entscheiden, was wiederverwendet werden kann. Werf Abfälle niemals über Bord!
- Lebensmittel und Gartenabfälle sollten so viel wie möglich kompostiert werden.
- Verwende für Motorboote Ölpads in der Bilge und entsorge sie ordnungsgemäß an Land (in vielen Ländern gelten sie als Problemabfall).
- Verwende nach Möglichkeit Toiletten an Land.
- Wenn eine Toilette mit Rückhaltesystem an Bord ist, sollte eine landseitige Entsorgung erfolgen.
- Vermeide das Einleiten von Abwasser in Küstennähe und in empfindliche Lebensräume.
- Achte beim Tanken oder bei der Wartung darauf, dass kein Öl und Kraftstoff ins Wasser gelangt.



Abfall ist nicht immer Abfall!

Dame Ellen MacArthur

Dame Ellen MacArthur ist eine pensionierte Seglerin, die im Alter von nur 24 Jahren im Rahmen der Vendée Globe nonstop um die Welt segelte. Sie nahm an vielen hochrangigen Regatten teil und war 2005 die schnellste Person, die alleine um die Welt segelte! Sie hat wirklich verstanden, wie es ist, auf See auf eine begrenzte Menge an Reserven angewiesen zu sein, und nachdem sie ihre Segelkarriere beendet hatte, gründete sie die Ellen MacArthur Foundation, die in den Bereichen Wirtschaft, Regierung, Bildung und Kommunikation mit dem Ziel tätig ist, eine Kreislaufwirtschaft zu schaffen. Erfahren Sie mehr über ihre Arbeit unter www.ellenmacarthurfoundation.org



Das Kreislaufwirtschaftssystem wird uns helfen, mit den Produkten, die wir kaufen und verwenden, nachhaltiger umzugehen. Ein Gegenstand muss nicht sofort zu Abfall werden und weggeworfen werden. Werfen wir einen Blick auf einige coole Möglichkeiten, wie Plastik und alte Fischernetze wiederverwendet wurden!



Die Flipflopfi

2016 baute eine Gruppe von Fischern in Lamu, Kenia, ein komplett aus Plastik bestehendes Boot, das sie an Stränden und Straßenrändern gesammelt hatten. Die Flipflopfi wurde aus mehr als 10 Tonnen (5-mal so schwer wie die Zunge eines Blauwals) Plastikmüll und 30.000 Flip-Flops hergestellt und unternahm ihre erste Segelexpedition (mehr als 500 km von Kenia nach Tansania) in 2019. Die Flip Flopfi wird im Juli 2020 eine Expedition durch den Viktoriasee, den größten Süßwassersee Afrikas, unternehmen und drei Länder durchqueren. Besuchen Sie www.theflipflopfi.com, um mehr über dieses erstaunliche Boot und seine Botschaft über Einweg-Plastik und die Verantwortung für die Meere zu erfahren.

Plastic Bank

Die Plastic Bank wurde 2013 gegründet, um die Menschen dazu zu bringen, Plastik als Ressource und nicht als Abfall zu betrachten. Das Unternehmen ist in Haiti, Indonesien und auf den Philippinen tätig und konzentriert sich auf Abfälle, die ins Meer gelangen. Die Gemeinden werden ermutigt, diesen Kunststoff zu schätzen, da er zu wertvoll zum Wegwerfen ist. Sie können ihn stattdessen gegen Geld eintauschen. Dieser Kunststoff wird dann wie andere Produkte recycelt.



Geisternetze. Sie sind eine der schädlichsten Arten von Meeresmüll; Sie haben eine Lebensdauer von Hunderten von Jahren, treiben im Meer und töten weiterhin Tiere, was eine enorme Bedrohung für das marine Ökosystem darstellt.

Wenn Fischernetze aus dem Meer geholt werden, können sie häufig recycelt werden, um nützliche Produkte wie Sonnenbrillen und Netze für den Sport herzustellen.

Wie trägt die Segelgemeinschaft dazu bei, Abfall zu reduzieren?

Schau Dir einige der großartigen Initiativen von Segelorganisationen an, die Abfälle für neue Produkte wiederverwenden!

World Sailing: Startnummernleibchen aus wiederverwendetem Meeresplastik

World Sailing benötigt Startnummerleibchen für seine Veranstaltungen, um das Herkunftsland eines Seglers leicht erkennen zu können und zu wissen, ob er an der Spitze steht oder nicht. Du kannst bei den Olympischen Spielen sehen, dass der Segler, der derzeit alle Rennen gewinnt, ein gelbes Leibchen trägt. World Sailing verwendet jetzt Leibchen aus recyceltem Meereskunststoff. 80% des Leibchens besteht aus Plastik, das am Strand gesammelt wurde. Segler lieben es!



Beim Miami World Cup 2019 wurden die Segler gebeten, gebrauchte oder beschädigte Neoprenanzüge mitzubringen, die nicht mehr verwendet werden können. Alle diese Anzüge (und andere Gegenstände wie Stiefel aus demselben Material wie die Anzüge) wurden von World Sailing gesammelt und an eine inländische Firma versandt, um daraus Yogamatten herzustellen. Es ist ein großartiges Beispiel für die aktive Kreislaufwirtschaft!

Bibliographie

World Sailing's Sustainability Agenda 2030

bit.ly/2sjGrKZ

World Sailing 'Code of Environmental Friendly Behaviour'
(Verhaltenskodex für umweltfreundliches Verhalten)

www.sailing.org/32350.php

World Sailing Environmental Guidelines for Offshore Sailing
(Umweltrichtlinien für Offshore-Segeln)

www.sailing.org/about/environment.php#.XYoDzyhKg2w

Ellen MacArthur

www.ellenmacarthurfoundation.org

Fakten

1. www.fao.org/save-food/resources/keyfindings/en/
2. www.nationalgeographic.com/news/2018/05/plastics-Fakten-infographics-ocean-pollution/
3. oceanservice.noaa.gov/Fakten/pollution.html
4. www.unesco.org/new/en/natural-sciences/ioc-oceans/focus-areas/rio-20-ocean/blueprint-for-the-future-we-want/marine-pollution/Fakten-and-figures-on-marine-pollution/

Fotos

Seiten 0, 3: © Miguel Paez/World Sailing

Seite 8: © Jesus Renedo/Sailing Energy/World Sailing

Seite 9: © Liot Vapillon/DPPI/Offshore Challenges

Seite 10: The Flipflop boat © Finnegan Flint/The Flipflop Project

Seite 11: © Sailing Energy/World Sailing |
Yoga Mat © SUGA Yoga Mat

Seite 13: © Tomas Moya/Sailing Energy/World Sailing



Das World Sailing Bildungsprogramm Nachhaltigkeit
ist unter der Creative Commons License lizenziert





World Sailing

Unterstützt von dem World
Sailing Trust, gegründet in
Zusammenarbeit mit The
Ocean Race 1973 S.L.

Unterstützt durch



**WORLD
SAILING
TRUST**

World Sailing
20 Eastbourne Terrace
London W2 6LG

Tel: +44 (0)2039 404 888

www.sailing.org